

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstr. 87.

Halle a. S., Montag 9. August 1897.

Postamt Berlin SW. Fernsprechnummer 8.

Für die durch Wassersnoth Geschädigten im deutschen Gebiet!

Tagtäglich noch finden die Leser in den Spalten unseres Blattes Schilderungen des furchtbaren Unglücks, welches sowohl die Fluren unserer Provinz wie hauptsächlich diejenigen Schlesiens und des Königreichs Sachsen heimgesucht hat.

Redaktion und Verlag der „Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“

Halle a. S.

Aus unserem Abonnentenkreise gingen uns bisher an Spenden zu: Excellenz v. Wedel, Minister des Königlichen Hauses, Piesdorf b. Belleben, M. 100. — Th. Berger, Delitzsch, Schlossplatz 23, M. 3. — Kurt Foltz und Familie, Seeburg-Dornitzsch, M. 14,25. — Küssner, Löbejün, M. 3. — Renier F. W. Fritsch, Halle a. S., Handelsr., M. 10. — W. Weise, Hohnstedt, M. 10. — Von Scaffreuden in Steuden, M. 6,40. — G. F. Halle a. S., M. 5. — Vier Abiturienten des Realgymnasiums in den Franckeschen Stiftungen, M. 2. — Dr. Joh. Lebeling, Radewell, M. 3. — E. K., Halle a. S., M. 3. — Ungenannt, Halle a. S., M. 3. — Geschwister H., Halle a. S., M. 10. — Geh. Medicinalrath, Professor Dr. Alfred Gräfe, Halle a. S., M. 40. — Dr. F. Halle a. S., M. 10. — Zimmermeister Fr. T., K. M. 10. — Frau Gutshausen Röhde, Eldorf, M. 10. im Ganzen bisher Mark 242,65.

Sozialdemokratische Rechtsfragen.

Das Scheitern der Vereinsgesetz-Vorlage legt es nahe, sich mit der Frage zu beschäftigen, welche Handhaben das geltende Recht bietet, um der sozialrevolutionären Propaganda entgegenzutreten. Diese Propaganda richtet ihr Ziel auf die Verberbung der proletarischen Massen gegen die bürgerliche Gesellschaft.

Man vergegenwärtige sich, was in der sozialdemokratischen Presse und seitens der Redaktionen — nicht nur bei Streiks — Alles gesagt wird und wie bereitwillig ein großer Theil der bürgerlichen Presse leider die rüffeligen Schilderungen des „Arbeiterlebens“ weiter verbreitet.

Man vergegenwärtige sich, was in der sozialdemokratischen Presse und seitens der Redaktionen — nicht nur bei Streiks — Alles gesagt wird und wie bereitwillig ein großer Theil der bürgerlichen Presse leider die rüffeligen Schilderungen des „Arbeiterlebens“ weiter verbreitet.

Man vergegenwärtige sich, was in der sozialdemokratischen Presse und seitens der Redaktionen — nicht nur bei Streiks — Alles gesagt wird und wie bereitwillig ein großer Theil der bürgerlichen Presse leider die rüffeligen Schilderungen des „Arbeiterlebens“ weiter verbreitet.

Man vergegenwärtige sich, was in der sozialdemokratischen Presse und seitens der Redaktionen — nicht nur bei Streiks — Alles gesagt wird und wie bereitwillig ein großer Theil der bürgerlichen Presse leider die rüffeligen Schilderungen des „Arbeiterlebens“ weiter verbreitet.

Man vergegenwärtige sich, was in der sozialdemokratischen Presse und seitens der Redaktionen — nicht nur bei Streiks — Alles gesagt wird und wie bereitwillig ein großer Theil der bürgerlichen Presse leider die rüffeligen Schilderungen des „Arbeiterlebens“ weiter verbreitet.

Man vergegenwärtige sich, was in der sozialdemokratischen Presse und seitens der Redaktionen — nicht nur bei Streiks — Alles gesagt wird und wie bereitwillig ein großer Theil der bürgerlichen Presse leider die rüffeligen Schilderungen des „Arbeiterlebens“ weiter verbreitet.

darauf aufmerksam gemacht, daß man sich bei Zeiten auf solche Centralitäten einrichten müsse! Nehmen sich die Gerichte zur Richtschnur, diese „unerlaubten Handlungen“ jedes Mal und zwar auch dann mit einer Schadenersatzstrafe zu belegen, wenn die Arbeiter selbst dadurch geschädigt wurden, daß man ihnen Fügen auftrah, um sie in einen Streik hinein oder sonst zu verhegen, so würde aus dem § 824 des Bürgerlichen Gesetzbuches doppelter Segen erwachsen.

Man vergegenwärtige sich, was in der sozialdemokratischen Presse und seitens der Redaktionen — nicht nur bei Streiks — Alles gesagt wird und wie bereitwillig ein großer Theil der bürgerlichen Presse leider die rüffeligen Schilderungen des „Arbeiterlebens“ weiter verbreitet.

Man vergegenwärtige sich, was in der sozialdemokratischen Presse und seitens der Redaktionen — nicht nur bei Streiks — Alles gesagt wird und wie bereitwillig ein großer Theil der bürgerlichen Presse leider die rüffeligen Schilderungen des „Arbeiterlebens“ weiter verbreitet.

Man vergegenwärtige sich, was in der sozialdemokratischen Presse und seitens der Redaktionen — nicht nur bei Streiks — Alles gesagt wird und wie bereitwillig ein großer Theil der bürgerlichen Presse leider die rüffeligen Schilderungen des „Arbeiterlebens“ weiter verbreitet.

Man vergegenwärtige sich, was in der sozialdemokratischen Presse und seitens der Redaktionen — nicht nur bei Streiks — Alles gesagt wird und wie bereitwillig ein großer Theil der bürgerlichen Presse leider die rüffeligen Schilderungen des „Arbeiterlebens“ weiter verbreitet.

* Neuerdings sind öfters Mißbranderkrankungen in Gerbereien festgestellt worden. Die Ursache der Erkrankung ist fast immer auf Infektion beim Auspansen und Sortiren ausländischer Häute zurückzuführen, welche Arbeiter durchaus nicht mit der nöthigen Sorgfalt vorgenommen werden.

* Auf Grund der bei der Volksabstimmung vom 2. December 1895 genommenen Majoritäten wird von dem Reichswahlamt des Reichs die Wahlprüfungskommission für das Königreich Preußen* vorbereitet, welche binnen Kurzem in einzelnen Sectionen für jede Provinz der Reichswahlprüfungskommission übergeben werden soll.

* Die Hinderpest hat, wie verlautet, unter dem Vieh der Niederlande bei Windhoof nicht die Verbreitungen angedeutet, welche man zuerst befürchtete, da noch rechtzeitig gemittelt worden zu sein scheint. Jetzt hat man nur mit Galle gekümmert und nicht mit dem Kochsalz-Erreger, aber die erste Impfung hat doch 70 p. S. des Viehs gerettet.

* Die Hinderpest hat, wie verlautet, unter dem Vieh der Niederlande bei Windhoof nicht die Verbreitungen angedeutet, welche man zuerst befürchtete, da noch rechtzeitig gemittelt worden zu sein scheint.

* Die Hinderpest hat, wie verlautet, unter dem Vieh der Niederlande bei Windhoof nicht die Verbreitungen angedeutet, welche man zuerst befürchtete, da noch rechtzeitig gemittelt worden zu sein scheint.

* Die Hinderpest hat, wie verlautet, unter dem Vieh der Niederlande bei Windhoof nicht die Verbreitungen angedeutet, welche man zuerst befürchtete, da noch rechtzeitig gemittelt worden zu sein scheint.

* Die Hinderpest hat, wie verlautet, unter dem Vieh der Niederlande bei Windhoof nicht die Verbreitungen angedeutet, welche man zuerst befürchtete, da noch rechtzeitig gemittelt worden zu sein scheint.

* Die Hinderpest hat, wie verlautet, unter dem Vieh der Niederlande bei Windhoof nicht die Verbreitungen angedeutet, welche man zuerst befürchtete, da noch rechtzeitig gemittelt worden zu sein scheint.

Deutsches Reich.

* Ueber London wurde bekanntlich aus diplomatischer Quelle verbreitet, der Kaiser werde nach der Rückkehr aus Russland mit Herrn von Bülow Ostende aufsuchen, um in einer Zusammenkunft mit dem König der Belgier die Grundzüge eines deutsch-belgischen Vorgehens gegen die englische Handelspolitik festzustellen.

* Wie aus Hamburg u. v. h. gemeldet wird, findet auf Befehl des Kaisers am 6. September vor den italienischen Ministern und den übrigen Gästen ein großes Hofbankett statt, das von den Mitgliedern der Kgl. Oper und der Theaterskapelle aus Wiesbaden ausgeführt wird.

* Wie die in Weimar erscheinende Zeitung „Deutschland“ erklärt, ist sie von jählicher Seite zu der Mittelung ermächtigt, daß der Altköniglicher Fürst Bismarck zu dem Großherzog bei dessen neulichem Besuche in Friedrichstuhm mündlich geäußert hat: „Eure königliche Hoheit dürfen überzeugt sein, daß ich bis zum letzten Tage des Lebens mit meinem Rath zu Verfügung stehe, wenn er verlangt oder durch die Verhältnisse bedingt wird, als gehorsamer Diener des Kaisers und der mit ihm verbundenen Fürsten, als treuer Sohn des deutschen Vaterlandes, als steter Freund und Helfer!“ Der Großherzog drückte dem Fürsten noch diesen Worten gegenüber die Hand.

Türkei.

In dem großen Herentzettel am Goldenen Horn brodet es wieder einmal gewaltig. Die osmanische Geheimpolizei ist mit ihrem im vorigen Jahre zu trauriger Verüblichkeit gelangenen Gier neuerdings wieder am Werke, wofürliche oder angebliche Verschwörer auszufindern und vor geheimen Gerichten zu verurtheilen, deren einem sehr bedeutend — der plötzlich wieder zu Ehren gelangene Ayet Ven präsidirt. Der Aufenthalt in der türkischen Hauptstadt ist für jeden Beobachter zur steten Gefahr geworden.

Eröffnung.

Nach beendeten Umbau und bedeutender Erweiterung eröffne ich heute meine **Verkaufs-Salons Leipzig-Strasse 73.**

Grösstes Lager der Provinz.

Pianos eigener Fabrik in allen modernen Stylarten von Mk. 450—1500.

Flügel u. Harmoniums berühmtester Fabriken zu mässigen Preisen.

Grösstes Leih-Institut am Platze, coulanteste Zahlungsbedingungen. Sicherste Garantie.

C. Rich. Ritter, Halle a. S.

Pianoforte-Fabrik mit Dampftrieb. — Gegründet 1828.

Pension.

Für ein sechsjähriges Mädchen, welches die Langhunde besuden und sich wünschenswerth noch vervollkommen soll, von 1. October bis 1. April in einer feinen Familie Pension gesucht, wo sie mit gleichzeitiger Lectur oder auch einer Pensionärin sich gesellschaftlich weiter ausbilden kann. Gefällige Offerten unter Chiffre „Pension“ postl. Hauptpostamt Halle a. S. 9999

Pension

Zur Winterziehung meines 9 jähr. Sohnes zum October ein gleichzeitiger Anwalt gesucht. Liebenswerthe Pflege wird zugesichert. Wohnung nahe dem Landthor. Offert. Offerten sub Z. 9405 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. [9408]

Defecte Gardinen

samt Ausbessern nimmt am **Dampfwäscherei Geiststr. 21**

„Prinz Carl“.

Montag, den 9. August, Abends 8 Uhr:

Grosses Extra-Militär-Concert,

ausgeführt von der ganzen Kapelle des I. Österreichischen Grenadier-Regiments Nr. 1 König Friedrich III. unter persönlicher Leitung des Stadtmusikdirektors Herrn G. Sabae et Choeur.
Eintritt 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg. bei Herrn Steinhilber & Jasper und Herrn M. Stoye. Die ausgegebenen Abonnement-Billets haben mit 15 Pfg. Zuschlag Gültigkeit.

Bei ungünstigem Wetter im Saal. **Paul Haase.**

Wintergarten.

Garten oder Saal.

Dienstag, den 10. August 1897, Abends 8 Uhr:

Grosses Extra-Concert

der Capelle des Königl. Magd. Füsiliers-Regts. Nr. 36 unter Mitwirkung des

Schwarzen amerikan. Stabstrompeters und Cornet à Piston-Virtuosen
Mr. Vallerio Brown

dem 10. Cavallerie-Regiment in Tegea.

Eintritt 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg., find in den bekannten Cigarrenhandlungen zu haben.
Abonnement-Billets haben gegen 20 Pfg. Zuschlag Gültigkeit.

Ost- u. Westpreussen!

Ihm Empfang unserer lieben

Landleute

heute Montag Abend zum Concert der Königskapelle im **Prinz Carl** antreten.

Alexisbad Harz, Stahlbad - Luftkurort.

Zu Anfang August cr. stehen wieder gute Zimmer zu ermässigten Preisen zur Verfügung. Auskunft und Prospekte franco durch die Badeverwaltung. [9300]

Hessische Damenheim-Lotterie.

Ziehung am 16. u. 17. September 1897 in Cassel.

4574 Gewinne im Gesamtwert von 150 000 Mk. Hauptgewinne i. B. von 50 000, 20 000, 10 000 Mk. etc.
Preis des Looses 1 Mk., Porto und Liste 30 Pfg.

Schlesische Musikfest-Lotterie

Zum Bau der Festhalle für die Schlesischen Musikfeste in Görlitz. 185 000 Lose und 17 347 in drei Klassen vertheilte Gewinne und 1 Prämie. Ziehung der 1. Klasse am 20. und 21. October 1897; hierzu 7606 Gewinne im Gesamtwert von 162 000 Mk., Hauptgewinne i. B. von 40 000, 10 000 Mk. etc.
Preis eines ganzen Looses zur 1. Klasse 6,60 Mk. einschl. Reichs-stempelabgabe.
Preis eines halben Looses zur 1. Klasse 3,30 Mk. einschl. Reichs-stempelabgabe.
Porto für Uebersendung und Liste 30 Pfg.

Roths Kreuz-Lotterie.

Ziehung 6-11. Dezember 1897. 16870 Geldgewinne mit 575 000 Mk., Hauptgewinne: 100 000, 50 000, 25 000 Mk. etc.
Preis des Looses 3,30 Mk., Porto u. Zeichnungsliste 30 Pfg. extra.
Obige Lose empfiehlt und versendet (auch gegen Nachnahme) die

Expedition der „Halle'schen Zeitung“,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Elite-Spielplan:

Die Gesellschaft **Pöttinger** (schwedisch, Damen-Gesangs-Gesellschaft, (Stunthaus))
— Die Familie **Noiset**, Kunst-Vorfahre auf dem Einarb. — **Baroness Wittington**, Brauere-Roth und Hand-Gewinnbrüder. — **Mr. José Marginal**, Jongleur-Gautierbrist. — **Mr. Emile**, Brauere-Vorfahre auf dem Einarb. — **Die O'Learys**, orientalische Kunst-Romanzisten. — **Fraulein Emmy Schmitz**, Liebes-Gängerin und Kostüm-Soubrette. — **Herr Karl Baron**, Original-Gesangs-Humorist. [1909]
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Vom 16. August ab wohne ich **Gr. Ulrichstr. 13/15 I.** im Neubau der Firma **Leonhardt & Schlesinger**. Sprechstunden Wochentags 11—1 Uhr.
Dr. Th. Lange
pract. Arzt. [9307]
Telephon 665.

Hypotheken-Capitalien.
Auf Acker von 3 1/2 a sind **ca. 1,000,000 M.** Stiftungsfonds und Familien-Capitalien auszuheben durch

B. J. Baer,
Bankgeschäft.
Halberstadt.
[9205]

Preiswerthe Güter

jeder Größe, auch **Rübenwirthschaften**

vermittelt prompt
Feodor Schmidt,
Zagoraglau, [1340]
Zagor und Landwirth.

Bayerische Zugochsen, Pflugochsen, Mastochsen, Kälber aller Rassen zu billigen Preisen franco jeder Bahnstation empfiehlt Leopold Engemann, Welden in Bayern. [9055]

Pacht-Gesuch.

Für bald oder sofort wird Pachtung event. gütliche Gesinn in Größe von 300—700 Morgen gesucht, wozu ca. 25—30 000 Mk. genügen. Ziehung richtiger Boden, Nähe Stadt und Bahn. Ein Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Z. 9407 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. [9407]

Kaffeegarten Trotha.

Mittwoch, den 11. August, von Nachmittags 3 1/2 Uhr an:

Gr. Familien-Frei-Concert

von der Kapelle des Herrn Thiem, K. Böike.

muß ergeben einladet
NB. Diese Concerte finden jeden Mittwoch statt.
Der Dampfer „Hohenzoller“ fährt um 3 1/2 u. 3 1/2 Uhr oberhalb der Festungstrasse mit Musik nach dem Kaffeegarten. Um 7 Uhr Nachfahrt des Dampfers mit Musik.
Abpreis 10 Pfg. [9127]

Tägliche Dampferfahrten von 2 1/2 Uhr an stündlich.

Rabeninsel.

Dienstag, den 10. August cr., Anfang 3 1/2 Uhr:

Grosses Extra-Concert.

Gewähltes Programm, patriotisch. Capelle 36 Mann.

Auf das große Verlangen:

Erstes Monstre-Wasser-Feuerwerk

bei bengalischer Feuerbestückung.

C. Hentschel. Hochachtungsvoll C. Kurzhals.

NB. Große Blumwahl warmer und kalter Speisen, beste Bierbehaltenisse und faubere, gute Speisenergie im Walde. [9414]



Carl Koch's Nährzwieback

fördert den Knochenbau, befördert die Körper-schwund und ist durch seinen hohen Nähr-wert und Gehalt an Nährstoffen geeignet. Das Kind vor den Folgen schlechter Er-nährung zu schützen.
In Düten und Paqueten zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. in

Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik
Serrertstraße 1, [9121]
sowie in den bekannten Verkaufsstellen.

Lunge u. Hals

Rehmann-Phos. R u. s. Kalklerich (Polyphosphat) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkankungen d. Luftröhre. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 11 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Kalklerich. War daher an **Phthisis, Luftröhren-Bruch, Catarrh, Lungenapoplexie, Asthma, Athemnoth, Brustschmerzen, Husten, Heiserheit, Bluthusten** etc. etc. leicht, namentlich aber dort, woher **Rehmann-Phos. R u. s. Kalklerich** in sich vermischt, verleiht u. heilt sich den Absud dieses Krautes, welcher sich in Packet. n. 7 Mark. Erstes Weissmann, Kie-berberger a. H. v. s. Kalklerich. Brochuren m. ärztlich. Ausweisungen u. Attesten gratis.

Mittheilungen

der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft Berlin.

Garantirte Auflage: 12 500.

erschint am 5. und 20. jeden Monats.

Die Mittheilungen der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft sind das offizielle Organ der landwirthschaftlichen Vereinigungen, welche wohl, wie man sagen kann, die Elite der Landwirth Deutschlands zu ihren Mitgliedern zählt.

Insertionspreis für Mitglieder 35 Pfg., für Nichtmitglieder 50 Pfg. pro viergespaltenen Zeile.

Anzeigen und Gebühren sind zu senden an: **Otto Ehlers**, Special-Annoncen-Bureau für landwirthschaftliche Anzeigen, Berlin SW. 46, Bernburgerstrasse 5.

Das neue Kirchenhaus zu Mansfeld.

(Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet.) In der alten Lutherstadt Mansfeld, an den Ausläufern des...

Das neue Kirchenhaus bietet in vielen größeren und kleineren Sälen, Lufträumen und zu lüftenden Räumen Platz für 600 Anstehende. Daselbst, auf der höchsten Stelle der Stadt gegenüber dem hohen, feiner Anhöhe liegenden stolzen Schloss Mansfeld...

Die Einweihung dieses Hauses wird bekanntlich am 14. August in Halle stattfinden, und zwar in Gegenwart des Herrn Meißners des...

Galische Lokalnachrichten vom 9. August.

Der Redakteur übernimmt Original-Nachrichten für nur mit beizufügen Karten.

Die Woch in den von dem Schmalzer geschäftigen Gegenden unserer Vaterlandes bietet überall lebhafteste Teilnahme. Mit Anerkennung ist es zu begrüßen, daß auch dem...

— Eingebund an der Saale. Ein prächtiges Fest feierte gestern abend 18 Gesangvereine beliebende Eingebund an der Saale. Nachdem bereits die zahlreichen auswärtigen und hiesigen...

und Lebensfreude der Melodien aus und bildete einen wichtigen Teil des farbenreichen Programms. Das Chorwerk „O Schutzgeist des Schönen“ für Männerchor mit Orchesterbegleitung von W. A. Mozart...

— Der Verein der Blumenbater von Halle und Umgebung sprach gestern Abend im Saal des Sängers über die Frage: Wie stehen wir jetzt zur Frage des Sängers?

— Wintergarten. Am Dienstag, den 10. August, Abends 8 Uhr findet mit Antritt der Konzert der Instrumentalfacile der 3. Klasse statt.

— Der Provinzial-Verein wurde gestern Vormittag 11 Uhr von einer großen Anzahl Mitglieder des Kunstgewerbe-Vereins ein Besuch abgelegt.

— Die elektrische Stadbahn sollte Anordnung. Die elektrische Stadbahn sollte Anordnung. Die elektrische Stadbahn sollte Anordnung.

— Der Verein der Blumenbater von Halle und Umgebung sprach gestern Abend im Saal des Sängers über die Frage: Wie stehen wir jetzt zur Frage des Sängers?

wilde Frage in einem großen Central-Management vorführt. Der Gedanke dieser aufregenden Szene wird dann sein: das Schreckliche und die Besondere...

— Zutritt zu den gefestigten Wohnstätten. Nach einem Erlaß des Ministers der öffentlichen Arbeiten kann der freie Zutritt zu den gefestigten Wohnstätten den Personen gestattet werden, die zu den Wohnungen oder Wohnstätten...

— Der Frauen-Club „Blumen“ hat bei dem letzten Montag in Bremen gefestigt 14. Bundestages des deutschen Radfahrer-Vereins veranstaltet Preis-Rennen...

— Unglücksfälle. Dem Zimmermann Moritz Weise zu Magdeburg schickte gestern ein Stück Langholz so heftig gegen den linken Unterschenkel...

— Ungeheuer! Gestern Abend gegen 11 Uhr wurde in der Oberstraße der Polizeibehörde von einem daherkommenden Radfahrer ein Kind angefahren...

— Leprakranke werden gesucht. Aus Breslau wird mitgeteilt, daß der dortige Direktor der Anstalt für Hautkrankheiten...

— Im Laufe der vergangenen Woche verstarben an: Schwäche 3, Darmdarmlast 1, Herzfehler 3, Darmdarmlast 14, Magenleiden 9, Verdauungsleiden 9, Schwächeleiden 1, Stumpfen 7, Lungenentzündung 6, Blindheit 1, Lungenentzündung 5, Herzleiden 1, Altersschwäche 2, Atrophie 3, Magenentzündung 1, Unterleibsentzündung 1, Gebärmutterleiden 1, Stenoseleiden 2, Capillarbronchitis 2, Lungenentzündung 1, Darmenleiden 1, Pumphyge thyp. 1, Sackton 1, Brustleiden 1, Nierenleiden 1, Rindfleischleiden 1, angedehnter Anstieg 1, in Summa 74 Personen, darunter 9 in höchsten Krankheitsstadien verlebende Erkrankte.

— Naturwissenschaftlicher Verein. Der Ausflug nach Lettin zur Befichtigung der Porzellan-Manufaktur des Herrn S. Baensch ist nun am morgen, Dienstag, Nachmittag festgesetzt, er erfolgt unter Beteiligung der Damen mit dem Dampfer „Hohensolter“, dem um 2 Uhr von der Festungsfähre, um 2 Uhr 10 Min. von der Festung abfährt...

Bekanntmachung.

Wegen Reparatur des Gasrohrstranges wird die Rathausstraße von Montag, den 9. d. Mts. ab auf mehrere Tage für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. Halle a. S., den 7. August 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß die Vertretung des Schiedsmanns für Bezirk 9b, Herrn Gredin, für die Zeit seiner und des Schiedsmannstellvertreters, Herrn Kaufmann Ehrenberg, Abwesenheit von Halle im Monat August d. Jrs. dem Schiedsmann für den 9b. Stadtbezirk, Herrn Kaufmann Paul Gierisch hier, Sonntagstage 13. übertragen worden ist. Halle a. S., den 6. August 1897.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Gebührenliste zur Begräbnisordnung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß bei Anmeldungen von Begräbnissen dem Bestattungsausschuß des Einkommens-Steueramtes vorzulegen ist. Halle a. S., den 28. Juli 1897.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schulpfoten-Impfungen für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisphysikus, Geheimen Sanitätsrat Dr. Riesel, in dem Turnsaal der Bürgerschule Clearystraße 7 und zwar:

vom 2. Juli bis 30. September d. J. Mittwochs Nachmittags von 3 bis 4 Uhr

statt.

Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:
 a) im Jahre 1896 geboren sind,
 b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bis zum Jahre 1896 der Impfpflicht noch nicht vollständig genügt haben, erfolglos geimpft worden sind, oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.
 Bei Vorführung jedes Impflingens ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Tage und Tag der Geburt des Kindes, seine Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.
 Aus Säuglingen, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Scharf, Keuchhusten, Pseudopocken, rotzenartige Entzündungen oder die natürlichen Götter, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impfstoff gebracht werden.
 Die Kinder müssen zum Impftermine mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.
 Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.
 Jeder Impfung muß 8 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden Mittwoch, zu der festgelegten Zeit zur Revision vorgeführt werden, wobei alle die Impfung als ungeschickten angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann.
 Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfstoff gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfarzte anzuzeigen.
 Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bzw. Pflegeeltern - ausgesetzten Kindern, welche ihre Kinder bzw. Pflegebefohlenen durch Privatärzte impfen lassen wollen - werden daher hierdurch zur ausdrücklichen Verwarnung vor den im § 14, Absatz 2 des Impfgesetzes angedrohten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft ansetzenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bzw. Pflegebefohlenen in den anberaumten Anstalt, bzw. Revisionsterminen behufs der Impfung und Kontrolle zu erscheinen, oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Bescheinigung nachzuweisen.
 Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder aber, welche ihre im Jahre 1897 impfpflichtigen Kinder bzw. Pflegebefohlenen, wie ihnen festgesetzt ist, durch Privatärzte am 30. September 1897 die erforderlichen Impfungen ausführen zu lassen.

Halle a. S., den 28. April 1897.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Angebote auf Lieferung von 10000 kg Westfleisch frei Futterboden des städtischen Schlachthofes werden verküuft, und mit entsprechendem Anschlag versehen nebst Mutter bis zum 16. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Stadtschlachthof des unterzeichneten Verwaltungsgebäude des städt. Schlachthofes (Wiedhofes) erbeten. Halle a. S., den 6. August 1897.

Der Direktor des städt. Schlachthofes u. Viehhofes.

Bekanntmachung.

Anlässlich des in der Zeit stattfindenden Vogelziehens werden am Sonntag, den 15. August d. Jrs. folgende Sonderzüge zwischen Weisenfels und Brügg verkehren:

Don Weisenfels nach Brügg	1200	Uhr Nachmittags.
Abfahrt Weisenfels	1200	"
" " " "	1238	"
" " " "	1249	"
" " " "	1256	"
" " " "	1303	"
Ankunft Brügg	1313	"
Don Brügg nach Weisenfels	820	Uhr Nachmittags.
Abfahrt Brügg	820	"
" " " "	902	"
" " " "	910	"
" " " "	921	"
" " " "	931	"
Ankunft Weisenfels	942	"

Die Sonderzüge halten auf den genannten Stationen und führen 1. bis 4. Wagenklasse. Es ist dringend erwünscht, daß die Freizeithelnehmer thunlichst diese Sonderzüge benutzen.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 23. August cr., findet hiersebst

Pferde- und Viehmarkt

am 23. August 1897. Die Polizei-Verwaltung. Halle. [9314]

2 Paar Alderpferde,
 importierte Belgier und Nachzucht von Klempdale und Belgien, stehen, um junger Aufzucht Platz zu machen, zum Verkauf.
 Unter drei Jahren zu 1400, 1800, 2800 Mark die Auswahl.
 von der Schanzenburg'sches Rittergut II Weegenhof (Wilmard). [9312]

Dunkelfuchs-Genast,
 starkfleischig, haltliche Figur, warmblütig, von Königl. Landbesitzer gefahren, verkauft.
 Dom. Helgen bei Gschow Au. [9314]

15 Stück schwarzbunte Stiere,
 a Center 27 M., zur Mast geeignet, verkauft.
 Rittergut Dreezin b. Genthin. [9306]

15 Stück schwarzbunte Bullen,
 a Center 25 M., zur Mast geeignet, verkauft.
 Rittergut Dreezin b. Genthin. [9306]

80 fetter Hammel
 (Rambouillet) verkauft.
 Rittergut Bucha bei Wiehe. [9104]

Ein neugeborenes Kalb mit dem Kalbe
 verkauft.
 A. Westfeld in Bölan. [9415]

Wirtschafts-Berkauf.

Eine in einer mittleren Provinzialstadt belegene Ackerwirtschaft, zu welcher 30 Morgen Acker und Wiesen und gute Gebäude gehören, ist mit allem Inventar und der vollständigen Ernte unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Z. 9311 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Leine und gesuchte Stellen.

Offerten von Stellen-Suchenden ist stets das für den Verleger-Verband benötigte Porto beizufügen. Expedition d. „Holl. Ztg.“

Gesucht

III. Revisionsbeamter
 (Verbandsreferent). Derselbe muß alle Arten Buchführung genau kennen, selbständiger und gewandter Arbeiter sein und sich für den Reichsdienst eignen. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit nimmt entgegen der Königl. Landesökonomienrat von Mendel-Steinfeld, Halle a. S., Karlsruherstr. 16.

Durch die Arbeitsnachwehstelle Halle a. S. Kl. Klausstraße 14 erhalten Stellung: Led. Leute für Gemütsfabrik (auswärts), älteren Mann als Weidenwäger (1. einz. Stunden d. Tages), led. Berge u. Dohlenbedienten (in großer Anzahl), Weiden u. Dohlenjungen. Stellen suchen: Boten, Portier u. Lagerarbeiter für Gartens- u. Hausbesitzer. Vermittlung für Stellen-Suchende kostenlos. Diejenigen Herrschaften, welche auf Revisionsstellen (p. l. Okt. 1897) rekrutieren, werden ersucht, Aufträge bis spätestens den 13. d. Mts. an uns gelangen zu lassen. Die Verwaltung.

Vertreter,

energisch, gewandt und bei Infektionsfirmen bestens eingeführt, für Hannover, Sachsen und Thüringen gesucht. Bleiwerk Neumühl Morian & Cie. Akkumulatorenfabrik, Neumühl-Samborn. [9393]

Geiziger sofort gesucht.

Mit Bescheinigung annehmen [9515] Hall. Affen-Brancree.

Junger Landwirt aus guter Familie 22 Jahre alt, gegenwärtig als Einjährig bei den 15. Jägern, 2 Jahre bei Weisenfels, 1 Jahr bei Halle a. S. in einer großen Wirtschaft thätig, mit guten Beugnissen versehen, sucht Stellung als

Berwalter

am 1. Okt. Off. Offert. bitte zu richten an R. Schirmer, Burgstr. 1. S. Albrecht 111.

Volontär-Verwalter,

der einige Jahre in der Praxis, findet Stellung Mitte September auf Rittergut Noedeborf bei Halberstadt. [9317] Fritz Hahn.

Geb. Landwirt, fr. ledig, 41 J. a. unverh., f. bald Stelle als Beamter, Aufw., Rechn.-Führer, Lagerhalter sc. d. befehlig. Anpr. Off. u. Z. 9398 a. d. Exp. d. J. [9318]

Bertheilhaber Auktor, ein Kind,

geborener Solbat, Frau im Haushalt zu gebrauchen, auch in landwirtschaftlichen Arbeiten thätig, sucht sofort Stellung auf einem Rittergut. Gute Beugnisse. Off. unt. Z. 9419 an die Exped. d. Hg. evb. [9319]

Rutcher-Stelle-Gesuch.

Suche für verheirateten Rutcher, 40 Jahre alt, welcher, seit 25 Jahren in h. Marktort bedient, wegen Aufhebung des Letzteren frei wird, dauernde Stellung. P. Remmer, Ober-Inspektor, 9272 Drobzig bei Zeitz. [9319]

Schäfer

mit guten Beugnissen wird zum 1. Nov. zur Aufsicht über ein Rittergut Dreezin bei Franleben gesucht. [9313]

Lehrling

Per sofort oder 1. Oktober d. Jrs. findet ein Sohn achtbarer Eltern, mögl. mit dem Berufsgegenstand zum einjährig-freiwilligen Dienst, in meinem Landbesitzer-Gesicht als [9313]

Alfmalme.

Albert Schimpf, Halberstadt. [9311]

Wirtschaftsmamsell.

Fr. Hecker, Zangerhausen, Harzthal. [9311]

junges Mädchen,

das sich vor seiner Arbeit scheut und kinderlieb ist, zum Erlernen der Wirtschaft und Stille der Hausfrau in H. Stadt der Provinz Sachsen. Offerten, wenn möglich mit Photographie und Geburtsurkunden bef. die Exped. d. Hg. unt. Z. 9405. [9311]

Die wohlfeilste Ausgabe des

Bürgerlichen Gesetzbuches

nebst Einführungsgesetz

stellen wir hiermit zum Verkauf. Das Werk (gross Octav mit Umschlag) hat einen Umfang von 456 Seiten „Bürgerliches Gesetzbuch“, 50 Seiten „Einführungsgesetz“, 10 Seiten „Inhaltsverzeichnis“, 25 Seiten „Ausführliches Sachregister“, im Ganzen 541 Seiten für

nur 40 Pfg. und 20 Pfg. Porto.

Da der Vorrath nur klein ist, so geschieht der Versand nach dem Einlauf der Bestellungen. Dem Betrag von 40 Pfg. in deutschen Reichspostmarken bitten wir 20 Pfg. Porto beizufügen. Die Bestellungen sind baldmöglichst zu richten an den

Verlag der „Halleschen Zeitung“

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Halle a. S.